

Vereinskalender unserer Ortschaft Dalhausen für das Jahr 2000

Januar

- 07.01. Jahreshauptversammlung Kolping
- 08.01. Feuerwehr Gemütlicher Heimatverein Winterwanderung
- 09.01. Spielmannszug Generalversammlung
- 15.01. Kolping Wandertag
- 15.u.16.SV Dalhausen Senioren-Hallenfußballturnier
- 21.01. Gesangverein Generalversammlung
- 22.01. Turnverein Gemütlicher
- 29.01. Spielmannszug Gemütlicher
- 30.01. 25 jähriges Dienst-Jubiläum Pfarrer Seidel

Februar

- 05.02. Gesangverein Gemütlicher
- 11.02. Heimatverein Jahreshauptversammlung
- 13.02. Turnverein Wandertag
- 18.u.19.02. SVD Alte Herren Dorfpokalturnier
- 25.02. Korbmachermuseum Konzert

März

- 11.03. Reiterverein Generalversammlung
- 12.03. Turnverein Wanderung
- 18.03. St.Josef Schützenbruderschaft Generalversammlung SPD Jahreshauptversammlung
- 25.u.26.03. Schießwettbewerb aller Dalhauser Vereinigungen

Ohne Termin : Orgelkonzert i. d. Pfarrkirche

April

- 02.04. Korbmachermuseum Eröffnung mit Fotoausstellung Alt-Dalhausen Turnverein Wanderung
- 07.04. CDU Jahreshauptversammlung
- 08.04. St.Josef Schützenbruderschaft Bz.Jugendschießen
- 16.04. Heimatverein Lesung im Korbmacherm.

Mai

- 01.05. Kommunion-u.Schützenmesse u.anschl. Schützenfrühstück Spielmannszug Wecken
- 04.05. Heimatmuseum Kindertheater
- 07.05. Reitverein Reitertag u. Turnier
- 14.05. Landtagswahl
- 17.05. Firmung in der Wallfahrtskirche St.Marien
- 21.05. Turnverein Wanderung
- 28.05. P f a r r f e s t

Juni

- 01.-04. Kolping Vereinsausflug Spreewald-Berlin
- 12.06. Klustag 2. Pfingsttag

Juni

- 17.06. Gesangverein Tagesausflug
- 18.06. Turnverein Wanderung
- 23.-25.06. Internationaler u. Deutscher Möbelcup mit 2000 Heimatfest

Juli

- 02.07. Maria Heimsuchung Stadtschützenfest i.Herstel
- 16.-22.07.SVD Fahrt z.Gotha-Cup mit d. Jugendabteilung
- 22.-23.07. Reitverein Reitturnier Gut Roggental
- 30.07. SVD Vorstellung d.Seniorenmannschaften bei Bruns

August

- 12.08. Feuerwehr Kartoffelbraten
- 19.08. Spielmannszug Kartoffelbraten Schutzhütte
- 20.08. Gesangverein Kartoffelbraten bei Groll
- 26.08. SPD Kartoffelbraten Schutzhütte
- 27.08. TV Kartoffelbraten an d. Schutzhütte

September

- 02.09. SVD Kartoffelbraten Sportplatz
- 03.09. CDU Kartoffelbraten Schutzhütte TV Wanderung
- 09.09. St.Josef Schützenbrudersch Kartoffelbraten
- 10.09. M a r i a G e b u r t
- 16.u.17.09. Feuerwehr Bever in Flammen
- 23.09. AWO Herbstfest für Jung und Alt

- 24.09. Korbmachermuseum Bilder -Ausstellung Kolping Tagesausflug

- 30.09. Tradioneller Almabtrieb

Oktober

- 01.10. TV Wanderung
- 02.10. Kolping Kartoffelbraten
- 07.10. Gesangverein Wanderung
- 14.10. Reitverein Fuchsjagd
- 29.10. TV Wanderung

November

November

- 04.u.05. Kaninchen Ausstellung bei Soehle
Zuchtverein
17.11. Feuerwehr Preisskat
26.11. Vereinsvorständetagung beim SVD
26.11. TV Wanderung

Dezember

- 02.12. Feuerwehr Jahreshauptversammlung
Spielmannszug Weihnachtsfeier
03.12. CDU Senioren Nachmittag
05.12. CDU Fahrt z. Weihnachtsmarkt i. Celle
10.12. Gesangverein Weihnachtsfeier
TV Nikolausturnen
16.12. Kolping Weihnachtsfeier
SVD Jahreshauptversammlung Jugend
abteilung
17.12. Reitverein Weihnachtsfeier
SVD Jugend Hallen Fußballturnier
28.12. St. Josef Schützenbruderschaft
Jahresabschlußschießen
29.12. Feuerwehr Winterwanderung
SVD Generalversammlung

Januar 2001

- 06.01. Heimatverein Winterwanderung
07.01. Spielmannszug Jahreshauptvers.
19.01. Gesangverein Jahreshauptvers.
20.01. TV Gemütlicher

- 04.08.01 Königsschießen
18.-20.08. Heimatschützenfest

Stand Dezember 1999

Erstellt durch die St. Josef Schützenbruderschaft nach Angaben d. Vereinsvertreter

Stadt Beverungen • Steuern und Gebühren 2000 (Stand: 20.01.2000)

Steuern

• Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	220 %	seit 01.01.1983
• Grundsteuer B (für die anderen Grundstücke)	330 %	seit 01.01.1997
• Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	380 %	seit 01.01.1997
• Hundesteuer	1. Hund	108,00 DM
.....	ab dem 2. Hund je Hund	132,00 DM
.....	ab dem 3. Hund je Hund	156,00 DM

Abfallbeseitigungsgebühren

• 60 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	132,00 DM	seit 01.01.2000
• 80 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	159,00 DM	
• 120 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	216,00 DM	
• 240 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll	(4-wöchentliche Abfuhr)	390,00 DM	
• 50 - Liter -Abfallsack - Restmüll	pro Sack	8,00 DM	
• 60 - Liter -Abfallbehälter - Biomüll	(14-tägige Abfuhr)	132,00 DM	
• 120 - Liter -Abfallbehälter - Biomüll	(14-tägige Abfuhr)	177,00 DM	
• 240 - Liter -Abfallbehälter - Biomüll	(14-tägige Abfuhr)	270,00 DM	
• 240 - Liter -Abfallbehälter - Papier	(4-wöchentliche Abfuhr)	30,00 DM	seit 01.01.1998
• Sperrgutmarke	pro Marke	8,00 DM	
• 1 Kühlgerät (= 3 Sperrgutmarken à 8,00 DM)	pro Gerät	24,00 DM	

Kanalbenutzungsgebühren

• Vollentsorgung	je m ³ Frischwasser	7,60 DM	seit 01.01.1997
• Teilanschluss	je m ³ Frischwasser	7,00 DM	
• Abfuhr der überlauflosen Gruben - Regelleerungen	je m ³ Abwasser	38,40 DM	
• Abfuhr der überlauflosen Gruben - Sonderleerungen	je m ³ Abwasser	50,50 DM	
• Sonstiger Klärschlamm	je m ³ Klärschlamm	31,60 DM	

Straßenreinigungsgebühren

• Straßen mit überörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter	2,00 DM	seit 01.01.2000
• Straßen mit innerörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter	2,10 DM	

Badegebühren

• Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte	1,50 DM	seit 01.01.1993
• Erwachsene ab 18 Jahre	3,00 DM	

Friedhofsgebühren

Bestattungsgebühren			
Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres		300,00 DM	
Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres		533,00 DM	
Urnen		250,00 DM	
Zweitbestattungen in Wahlgräbern	Erhöhung der Gebühren um jeweils	40,00 DM	
Benutzung der Friedhofshalle			
.....	1. Tag	165,00 DM	seit 01.01.1997
.....	ab dem 2. Tag	330,00 DM	
.....	ab dem 3. Tag	495,00 DM	
Grabstellengebühr			
	Grabstellen ohne Gestaltungsrichtlinien	Grabstellen mit Gestaltungsrichtlinien	
Kindergrab (Ruhezeit 30 Jahre)	320,00 DM	580,00 DM	seit 01.01.1997
Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	575,00 DM	1.035,00 DM	
Wahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre,)	je Grabstelle 862,50 DM	1.552,50 DM	
Urnenreihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	270,00 DM	480,00 DM	
Urnenwahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre)	je Grabstelle 360,00 DM	645,00 DM	
Verlängerung des Nutzungsrechts			
an Wahlgräbern	pro Jahr und Grabstelle	43,00 DM	78,00 DM
an Urnenwahlgräbern	pro Jahr und Grabstelle	9,00 DM	16,00 DM
Trittplatten (nur Waldfriedhof Beverungen und Friedhöfe in Dalhausen, Drenke, Haarbrück)			
Kindergrab		240,00 DM	
Reihengrab		320,00 DM	
Wahlgrab	pro Grabstelle	302,50 DM	
Urnenreihengrab		250,00 DM	
Urnenwahlgrab		250,00 DM	
Ausgrabungen und Umbettungen			
Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres		580,00 DM	
Leichen von Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres		1.160,00 DM	
Urnen		136,00 DM	
Bei einer <u>Wiederbestattung</u> werden die oben genannten Bestattungs- und Grabstellengebühren erhoben.			
Sonstige Gebühren			
Grabpflegegebühren	pro Grabstelle	27,50 DM	
Grabpflegegebühren anonyme Erdbestattungen für 30 Jahre	pro Grabstelle	700,00 DM	
Grabpflegegebühren anonyme Urnengräber für 30 Jahre	pro Grabstelle	340,00 DM	
Benutzung des Leihсарges		60,00 DM	
Abholung von geborgenen Wasserleichen, Unfalltoten etc.		tatsächliche Kosten	

2000

Ein neues Jahr, das erste eines neuen Jahrzehnts, eines neuen Jahrhunderts, eines neuen Jahrtausends!

Dieser Jahrtausendwechsel war für Hunderte von Millionen Menschen in aller Welt Anlass, den Übergang in das Jahr 2000 ausgelassen und mit viel Feuerwerk zu feiern. Bei uns war der sogenannte „Millenniums-Sprung“ rein äußerlich unspektakulär und unterschied sich kaum von einem normalen „Jahreswechsel“. Die Alle bewegende Frage am Ende des abgelaufenen Jahres allerdings lautete: Wie werden die unsere heutige Gesellschaft weitgehend steuernden Computer den Wechsel vom Jahr 1999 zum Jahr 2000 –der Jahreszahl mit den drei Nullenbewältigen? Die Antwort war eindeutig: Alle Firmen, Behörden und sonstige Institutionen konnten –häufig wider Erwarten- feststellen, dass die von ihnen eingesetzten Rechnersysteme problemlos die Umstellung schafften!

Auch das Wetter war wenig aufregend: Überhaupt keine Spur vom Winter, diesig und nass, so präsentierte sich die Witterung in den ersten drei Januarwochen. Erst in der letzten Woche bekamen wir eine Ahnung vom Winter. Es wurde kalt, wir hatten leichten Schneefall (vor allem auf den Höhen) und die Temperaturen fielen bis auf -10° C. Gegen Ende Januar verschwand der Winter wieder, es fiel Regen, der Schnee verschwand vollständig. Das so dringend benötigte Wasser ging jedoch nicht in den Boden, sondern wegen des gefrorenen Bodens in die Bever.

Die Möbelhersteller aus Ostwestfalen-Lippe stellen traditionsgemäß das größte Kontingent der Aussteller auf der alljährlichen Kölner Möbelmesse jeweils am Beginn des Jahres. Daran änderte sich auch in diesem Jahr nichts; ebenso wenig wie an der Teilnahme „unserer“ Firmen Böker, Dierkes und Decker.

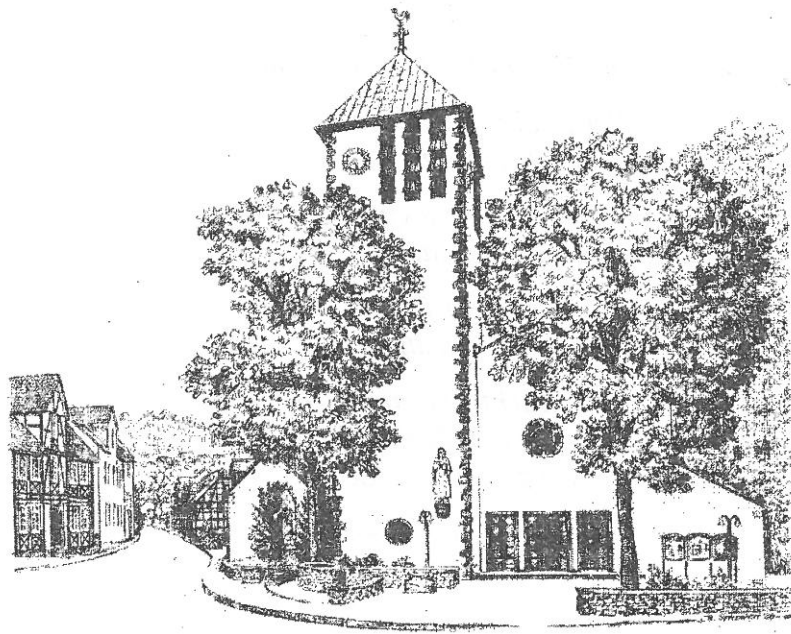
Die Arbeitslosenzahlen gingen zum Jahresende zurück! Bei einer Einzelbetrachtung der Beschäftigungssituation in den Kommunen des Kreises Höxter war jedoch festzustellen, dass die Stadt Beverungen mit 11,6 %, wie bereits mehrfach in der Vergangenheit, einen wenig erfreulichen Spitzenplatz einnahm. Unter anderem die Stilllegung des KKW Würgassen wurde als Grund angeführt, aber auch die zunehmend angespannte Situation bei den Möbelherstellern dürfte mit ein Grund hierfür sein.

Eine erneute Ehrung widerfuhr unserem Bildhauer Karl-Josef Dierkes. Mit ihren Unterschriften besiegelten „Karl-Jo“ und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Volksbank Paderborn, Dr. Günter Reimund, eine „Vereinbarung über die Sammlung Karl-Josef Dierkes“. Mit dieser Vereinbarung über eine Sammlung, die 18 Bronzen umfasst, die für einen Zeitraum von mindestens 30 Jahren in einer permanenten Ausstellung in den Räumen der Hauptstelle der Volksbank in Paderborn der Öffentlichkeit zugänglich sein werden, soll nach Darlegung der Volksbank Paderborn „das Werk eines der letzten Bildhauer der klassischen Moderne entsprechend gewürdigt werden“.

Mit einer Dankes-Festmesse mit zwölf Geistlichen in unserer Wallfahrtskirche und einem sich anschließenden Festakt im Saale Groll feierte unser Pfarrer Franz Seidel, der am 26. Januar 1975 von Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt zum Pfarrer in Dalhausen ernannt wurde, seine 25jährige Seelsorge in Dalhausen.

Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Pfarrkirche, Fahnenabordnungen der Vereine und der Gesangverein sowie eine Instrumentalgruppe gaben der Jubiläums-Messfeier, die Pfr. Franz Seidel mit 11 Seelsorgern zelebrierte, den würdigen Rahmen. Glückwünsche zum Jubiläum beim Festakt am 30. Januar sprach unter anderem der mittlerweile 86jährige Pfarrer Alfons Vogt aus, der von 1938 bis 1940 seelsorgerisch in Dalhausen wirkte. Der Direktor der Johann-Conrad-Schlaun-Schule in Warburg, Gerhard Behre, Ob. Hauptstr. 197, wies in seiner Festrede unter anderem darauf hin, dass neben der seelsorgerischen Arbeit Pfarrer Seidel hier auch viele sichtbare Erfolge aufzuweisen habe, z.B. das Ansgariushaus, die Ausstattung der

Kirche, die neue Orgel, die Krippe, der kath. Kindergarten. „Das kirchliche Umfeld in Dalhausen kann sich sehen lassen, es wurde maßgeblich mitgestaltet nach Vorschlägen unseres Pfarrers Franz Seidel“, so resümierte Gerhard Behre. Eine Feststellung, der uneingeschränkt zuzustimmen ist!



Pfarrer Franz Seidel

*25 Jahre Seelsorger
in
Dalhausen*

Sonntag, dem 30. Januar 2000

Ich danke für alles,
was du in meinem Leben gewollt hast.

Sei gelobt für die Zeit,
in die ich geboren wurde.

Sei gepriesen für meine guten Stunden
und für meine bitteren Tage.

Sei gebenedeit für alles,
was du mir versagt hast.

Du hast Macht über mein Herz.
Behalte mich in deinem Dienst
für alle Tage meines Lebens.

Gebet von Karl Rahner

Liebe Gemeindeglieder!

Vor 25 Jahren hat mir der Hochw. Herr
Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degen-
hardt die Pfarregemeinde St. Marien Dal-
hausen anvertraut.

Mit Zuversicht und Gottvertrauen habe
ich diese Aufgabe übernommen.
Dankbar blicke ich zurück auf die helfende
Mitsorge der Pfarregemeinde und die tat-
kräftige Hilfsbereitschaft vieler Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter, die mich auf
diesem Wege begleitet und ermutigt haben.

Franz Seidel

- Priesterweihe in Allenstein
Ostpreußen
09. April 1961
- Einführungsfeier in St. Marien zu
Dalhausen
26. Januar 1975
- Silbernes Priesterjubiläum
13. April 1986
- 25 Jahre Pfarrer in Dalhausen
30. Januar 2000

Ich lade Sie ein zur Mitfeier meines Jubi-
läums und freue mich auf Ihre Teilnahme
am gemeinsamen Dank-Festhochamt am
Sonntag, dem 30. Januar 2000 um 10.00
Uhr in der Wallfahrtskirche zu Dalhau-
sen.

Ihr

Franz Seidel, Pfarrer

Dalhausen, im Januar 2000

Pfarrer Franz Seidel



25 Jahre in Dalhausen

26. Januar 1975

26. Januar 2000

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat - 37688 Dalhausen

Herrn
Ortsheimatpfleger
Manfred Dierkes
Untere Hauptstr. 115

37688 Beverungen

Kirchenvorstand St. Marien Dalhausen

Rolf Henne
Eikenberg 16

37688 Beverungen
☎05645/ 5 47

Datum: 13.12.1999

Einladung zum Festakt am 30. Januar 2000

Pfarrer Franz Seidel ist im Januar 2000 fünfundzwanzig Jahre Pastor in Dalhausen. Um diesen Anlass in einem würdigen Rahmen zu feiern, laden wir Sie zum Festhochamt und der daran anschließenden Feier in der Gaststätte Groll am Sonntag, dem 30. Januar 2000, herzlich ein.

Program m:

10.00 Uhr Festhochamt in der St. Marien-Wallfahrtskirche

Im Anschluss findet eine Feier im Saal Groll statt. Von der Kirche erfolgt ein Marsch unter Beteiligung der Gäste und Fahnenabordnungen der Dalhauser Vereine.

Ablauf:

- ◆ *Gesangvortrag „Eintracht Dalhausen“*
- ◆ *Begrüßung durch den Vertreter des Kirchenvorstandes*
- ◆ *Festrede – Laudatio –*
- ◆ *Musikstück Bläsergruppe*
- ◆ *Übermitteln von Glückwünschen :*
- ◆ *- Frauengemeinschaft*
- ◆ *- Schützenbruderschaft*
- ◆ *- Kolpingfamilie*
- ◆ *- Vertreter der Dalhauser Vereine*
- ◆ *- Politische Gemeinde*
- ◆ *- Herr Budde, Gemeindeverband Hochstift Paderborn*
- ◆ *Gesangvortrag „Eintracht Dalhausen“*
- ◆ *Imbiss*
- ◆ *Ausklang*

Für die Rücksendung der beiliegenden Antwortkarte bis zum **10.01.2000** wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Henne

Franz Seidel, Pfarrer

Herrn
Ortsheimatpfleger
Manfred Dierkes
Untere Hauptstr. 115

37688 Beverungen

37688 Beverungen, Marienplatz 1
Dalhausen, im Februar 2000
Telefon: 05645/205

Sehr geehrter Herr Dierkes!

Am 30. Januar dieses Jahres konnte ich auf 25 Jahre priesterlichen Dienst als Pfarrer der St. Marien Gemeinde in Dalhausen zurückblicken. Es war ein sehr schöner und festlicher Sonntag mit vielen frohen Begegnungen, an die ich gerne zurückdenke.

Allen, die den Dank und die Freude des Jubiläums mit mir geteilt haben im Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche, in der Feierstunde und im geselligen Miteinander im Saal der Gaststätte Groll, durch liebevolle Briefe und Glückwünsche, durch Spenden und Geschenke, durch anerkennende Worte und Zeichen persönlicher Verbundenheit, möchte ich sehr herzlich danken.

Mit Ihrem Gebet werden sie mich auch weiterhin begleiten. Das gibt mir Mut und Zuversicht für meinen zukünftigen Lebensweg. In der Verantwortung meines Amtes und den oft schwierigen Aufgaben, manchmal auch entmutigenden Erfahrungen des Alltags, weiß ich mich getragen von der Treue und dem guten Willen vieler Mitchristen.

Ich hoffe, dass die Feier meines Ortsjubiläums auch für die Freude über die Berufung zum Priestertum unserer Kirche aufmerksam gemacht hat.

In dankbarer Verbundenheit und mit herzlichen Grüßen

Ihr

Franz Seidel, Pf.
Herzlichen Dank für die Worte der Wertschätzung und Anerkennung des Priestertums anlässlich meines Ortsjubiläums.

Das Februarwetter begann anfangs geradezu frühlingshaft, denn am 5. und 6. Febr. erreichte das Thermometer die + 14° C.-Marke. Erst gegen Ende des Monats erfolgte so etwas wie ein Wintereinbruch mit kurzzeitigem Schnee und Minustemperaturen bis 4° C.

Der letzte wenige Schnee dieses Winters fiel Anfang März, schmolz aber nach bereits 2 Tagen wieder vollkommen weg.

Das Ende eines sehr niederschlagsarmen Winters 1999/2000!

Für den aus persönlichen Gründen aus dem Rat ausgeschiedenen und von Dalhausen verzogenen Günter Böker (CDU), Hubertusweg 17, rückte Frau Antje Jendroska (CDU), Hermannstrasse 100, in den Rat der Stadt Beverungen nach.

Am 30. März beschloss der Bezirksausschuss, den ebenfalls durch den Verzicht von Günter Böker vakant gewordenen Vorsitz im Bezirksausschuss durch das Ratsmitglied Bernhard Villmer (CDU), wohnhaft Urental 70, zu besetzen.

Bei den diesjährigen Kunstturnmeisterschaften des Turngaus Ostwestfalen in unserer Sporthalle konnte sich der gastgebende TVD mit einer starken Mannschaftsleistung eindrucksvoll präsentieren: 5 erste Plätze und die beste Wertung auf dem Schwebebalken durch Astrid Müller, Urental 45, waren wieder einmal der Beweis für die gute Arbeit der Verantwortlichen im Turnverein!

Für 2 gebürtige Dalhausener war dieses Jahr ein besonderes; zum einen für Alfons Anke, der nach 46 Jahren aus den Diensten der Kreissparkasse ausschied und aus diesem Anlass mit der höchsten Auszeichnung des Kreditinstituts geehrt wurde – der Sparkassen-Ehrennadel mit Brillanten- und zum anderen für den langjährigen Fahrdienstleiter des Bahnhofs Borgholz, Erich Menke. Er erhielt für sein außergewöhnliches Engagement um das Bahnhofsmuseum Borgholz, für die jahrelange Pflege seiner Ehefrau sowie für seine Verdienste als Natzungser Ortsheimatpfleger aus der Hand von Landrat Hubertus Backhaus im Namen des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz!

War der vergangene Winter von seinen Temperaturen her entschieden zu mild (die Folge eines einsetzenden Klima-Wandels?), so zeigte sich der April durchweg von seiner kalten und unfreundlichen Seite mit einem nur zögerlichen Anstieg der Temperaturen. Eine Ausnahme bildete das Wetter von Karfreitag bis Ostersonntag: Herrliches Frühlingwetter, das allerdings Ostermontag von Regen abgelöst wurde. Ende April bis Mitte Mai folgte bereits eine erste Hitzewelle, die die durchweg schlechte Witterung der vergangenen Monate zunächst einmal vergessen ließ.

Mit Wirkung vom 24. Februar wurde Frau Barbara Meier offiziell als Nachfolgerin des ab dem 01. August 1999 in den Ruhestand versetzten Reinhard Husemann neue Leiterin unserer Gemeinschafts-Grundschule!

Der 1. März dieses Jahres verdient es in besonderer Weise erwähnt zu werden, denn an diesem Datum jährte sich zum 15. Mal der Tag, an dem Pfarrer Josef Scholle zu uns kam und seither, soweit es seine Kräfte erlaubten, seelsorgerisch in Dalhausen, Jakobsberg und, seit 4 Jahren, auch in Haarbrück tätig war.

Der 1. März 1975 war der Tag, an dem das Ehepaar Karl und Theresia Dierkes, Marienplatz 7, ein wichtiges kirchliches Amt übernahm: die Funktion des Küsters bzw. einer Küsterin! Mit dem 1. März dieses Jahres standen sie somit 25 Jahre im Dienst der Kirche!

Das diesjährige Osterfeuer fand erstmalig nicht mehr auf dem Krähenberg statt, sondern wurde verlegt an den Spechterberg, wo es von einer größeren Anzahl von Dalhausenern gesehen werden konnte, als das in den vergangenen Jahren wegen des stetig zunehmenden Bewuchses am „Stollen“ noch möglich war.

Viele interessierte Zuschauer nahmen die Möglichkeit wahr, im Korbmachermuseum eine vom Heimatverein initiierte Schwarz-Weiß-Fotoausstellung über Alt-Dalhausen zu besichtigen, die im Beisein von Bürgermeister Walter Herold unter dem Titel „Dalhausen-ein Ort im Bilde“ am 2. April eröffnet wurde.

Die beiden Jazztanz-Formationen des Turnvereins „Estoy“ und „Katharsis“ konnten sich durch Turniersiege in Borgholzhausen bei Gütersloh jeweils die Spitzenpositionen in der Oberliga („Estoy“) sowie der Landesliga („Katharsis“) ertanzen!

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Dalhausen gab es einen Wechsel an der Vereinsspitze, da der langjährige Vorsitzende Heinrich Bartolles, Untere Hauptstrasse 61, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Nachfolgerin wurde durch einvernehmliches Votum der Versammlung seine Ehefrau Anneliese.

Am 08. April verstarb Herr Josef Siewers, wohnhaft Ringstrasse 21. Todesursache: Suizid. Herr Siewers wurde 49 Jahre alt.

Als besondere Attraktion der diesjährigen Saison hatte sich der Heimatverein etwas besonderes einfallen lassen:

Am Samstag, dem 06. Mai, demonstrierten im Saal des Korbmachermuseums 6 Korbmacher einen Tag lang ihr Können und führten die zahlreichen Besucher dieses Aktionstages zurück in eine Zeit, in der der Ort Dalhausen noch geprägt war vom Korbmacher-Handwerk.

Rückschauend auf ein erfolgreiches Jahr 1999, konnte ein stolzer 1. Vorsitzender Werner Kohlandt, Krähenberg 12, auf überregionale Zuchterfolge seiner Vereinsmitglieder hinweisen, nämlich auf 3 Kreismeister, 1 Kammermedaille der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe sowie zwei Minister-Leistungspreise!

„Wir bieten Gänseblümchen von Mozarts Wiese. Die Zuhörer dürfen sich auf selten gespielte kleine musikalische Kostbarkeiten freuen“, so ließ Prof. Michael Höltzel von der Musikhochschule Detmold in Ankündigung eines „Dorfserenaden-Konzertes“ im Museum verlauten. Am 13. Mai fand diese wirklich hochkarätige Veranstaltung des „Dorfserenaden-Ensembles“ mit Sängerinnen und Sängern vor zahlreichen begeisterten Zuhörern an der Langen Reihe statt.

Am 14. Mai galt es, einen neuen Landtag zu wählen. Diese Wahl war zum einen gekennzeichnet von einer sehr mäßigen Wahlbeteiligung (50,8%) und zum anderen vom eindeutigen Wahlsieger CDU.

Die Ergebnisse des Stimmbezirks 006 Dalhausen sind der diesjährigen Berichterstattung als Anlage angeheftet.

Im Rahmen einer Pontifikalmesse spendete am 17. Mai Weihbischof Paul Consbruch, ehemals Pfarrer in Beverungen, in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung.

Zur ersten Hl. Kommunion gingen dieses Jahr 11 Jungen und 12 Mädchen.

Am 3. und 4. Juni feierte die Jugend-Feuerwehr Dalhausen ihr 20jähriges Bestehen mit einem umfangreichen Jubiläums-Programm.

Gegründet wurde die Jugend-Feuerwehr 1980 vom damaligen Jugendwart Heinz Götte sowie vom seinerzeitigen Löschgruppenführer Alois Berbüsse. Im Jubiläumsjahr gehören der Jugend-Feuerwehr zwölf Mitglieder an, darunter 4 Mädchen.

Die F-Junioren-Fußballer des Sportvereins durften im Juni als Anerkennung für die von ihnen gewonnene Kreismeisterschaft voller Stolz eine Urkunde des Staffelleiters der Kreisliga entgegennehmen und die E-Junioren wurden durch ein 3:2 gegen die Mannschaft des SV Höxter Kreispokalsieger.

Beim diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ errang die Ortschaft Dalhausen einen 2. Preis, dotiert mit 1.200,-DM. Die Auszeichnung erfolgte vor dem Hintergrund der regen Vereinsaktivitäten und der Bemühungen des Heimatvereins um das Korbmachermuseum.

Um den 20. Juni war Ostwestfalen-Lippe –und damit auch wir- nach Zeitungsberichten „das heißeste Fleckchen Erde in Europa“, denn das Thermometer zeigte uns Temperaturen um 35 Grad; ungewohnte Gradzahlen, an die wir uns vielleicht zukünftig gewöhnen müssen!?

In diesem Zusammenhang ein nicht uninteressanter Hinweis der Landwirtschaftskammer auf einen Gerstenernte-Beginn 10 Tage vor dem üblichen Termin Anfang Juli!

Fern seiner Dalhausener Heimat, in Unna, verstarb am 12. Juni an den Folgen eines Unfalls Domkapitular Karl Suermann. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde er auf unserem neuen Friedhof unweit des Hochkreuzes beigesetzt.



Karl Suermann

Pfarrer an St. Katharina in Unna
nicht residierender Domkapitular

* 11.11.1932 † 12.06.2000

Ich danke Dir, Jesus,
Du rufst mich beim Namen,
Du sagst auch zu mir: Komm!

Gib mir den Mut und das
Vertrauen des Petrus.
Laß mich den Sprung wagen
zu Dir über das Wasser.

Dein Wort trägt auch mich:
Fürchte dich nicht. Ich bin es!

Und sollte ich untergehen,
weil ich zu wenig vertraue,
dann ergreife auch mich
mit Deiner gütigen Hand.

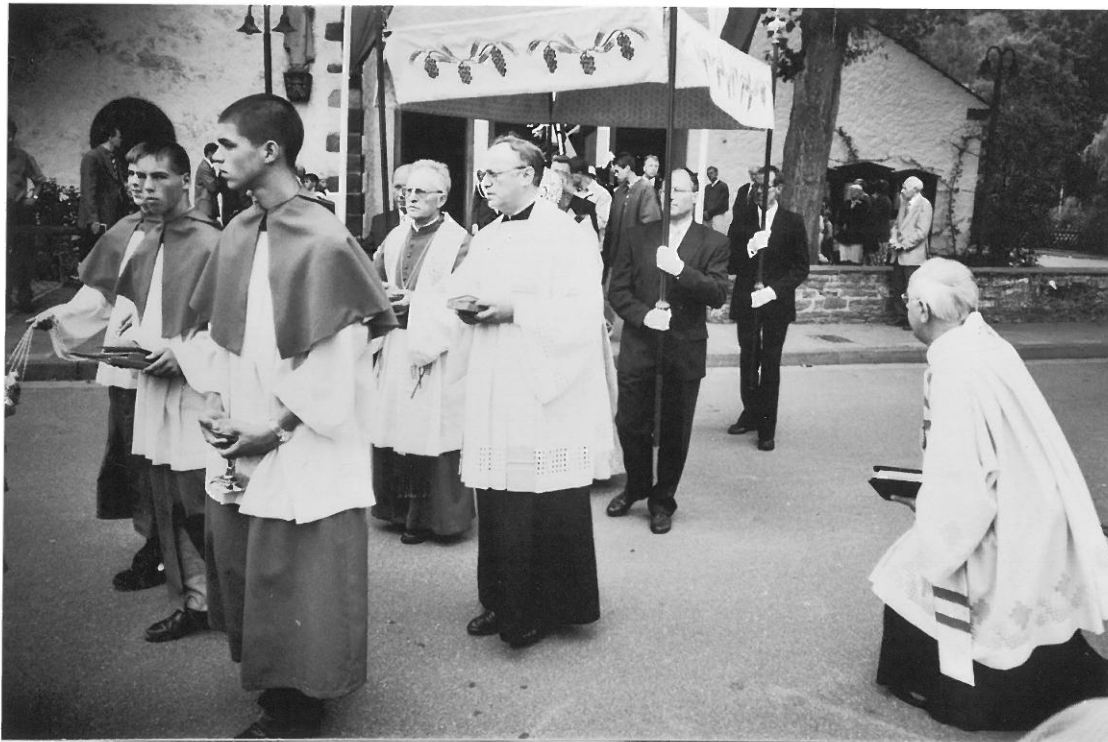


Foto: Manfr. Dierkes

Mariä Geburt 1997_

v.l.: Domkapitular Karl Suermann, Pfr. Bartholdus, Borgholz, Pfr. Franz Seidel
Messdiener v.l.: Björn Wederhake, Heiko Kornhoff, Birger Berbüsse

Mit dem Titel „Westfalen-Meister“ durfte sich die Jazztanz-Formation „Katharsis“ des Turnvereins schmücken. Diese Formation erreichte anlässlich eines Turnfestes in Hamm einen 1. Platz, der zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Wilhelmshaven berechnigte.

Drei Tage lang, vom 23. bis zum 25. Juni, fand auf den Sportplätzen im Urental der wie immer vom Sportverein hervorragend organisierte „Möbel-Cup2000“ statt. Sieger dieses zum 5. Mal ausgetragenen vielbeachteten Ereignisses wurde, wie bereits bei allen vorherigen Veranstaltungen, die Mannschaft des Unternehmens „Alno“ aus Pfullendorf.

Die diesjährige Fronleichnamsprozession fiel der schlechten Witterung zum Opfer!

In der Bistumszeitung „Der Dom“ wurde im Juli ein neues Statut veröffentlicht, das offenbar als Reaktion auf den akuten Priestermangel, der keinen eigenen Pfarrer mehr für jede Gemeinde erlaubt, erarbeitet wurde. Danach werden ab sofort mehrere Pfarrgemeinden eines Stadtgebietes zu einem sog. „Pastoralverbund“ verknüpft. Für jeden Pfarrverbund sind in der Regel zwei Seelsorger sowie ein Gemeindeferent vorgesehen. Die Kirchengemeinden bleiben auch im Pastoralverbund eigenständig, werden aber von einem gemeinsamen Leiter geführt, den der Erzbischof bestellt. Dieses „Statut“ soll zunächst für die Dauer von 5 Jahren getestet werden. Für Dalhausen hat diese Regelung zur Folge, dass ab sofort die Ortschaft Haarbrück neben der Ortschaft Jakobsberg mit vom Pfarrer aus Dalhausen betreut wird.

Vom 21. bis 23. Juli richtete der Reit- und Fahrverein auf seinem Vereinsgelände in Roggenthal ein Reitturnier aus, zu dem 1423 Nennungen gingen und das über das Wochenende hin den zahlreichen Zuschauern hochklassigen Pferdesport bot. Bei der Mannschafts-Springprüfung Klasse A gingen die ersten beiden Plätze an den gastgebenden Verein und den Sieg in der Springprüfung Klasse L errang Christoph Nägeler auf „Gromenika“.

Aufgrund der feuchten Witterung gestaltete sich dieses Jahr die Getreideernte für die Landwirte mehr als schwierig. Das früh notreif gewordene Getreide konnte nur unter Inkaufnahme von Ernteverlusten und hohen Trocknungskosten eingebracht werden.

Eine weiteren überregionalen Titel konnten Fußballer des Sportvereins erringen: Die über 50 Jahre alten Fußballer der Alt-Herren-Abteilung errangen in Niederntudorf im Kreis Büren den Titel eine Vize-Westfalenmeisters!

Auf dem Schießstand in Reelsen bei Bad Driburg ermittelten 21 Schützenkönige aus dem gesamten Bezirk ihre Bezirks-Könige. Unser amtierender Schützenkönig Uwe Böckmann konnte als zweiter die Bezirks-Königswürde für den Bezirk Höxter erringen. Mit dieser Platzierung erreichte er die Berechtigung, beim Bundes-Königsschießen am 15. September in Erkelenz zu starten.

Auf Initiative und unter aktiver Beteiligung der Mitglieder des Bezirksausschusses wurde der Spielplatz im Hellweg umgestaltet und, einem Trend der heutigen Zeit folgend, mit einem Beach-Volleyball-Feld versehen. Die Anlage wurde im September im Beisein von Bürgermeister W. Herold der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung „Bever in Flammen“ der freig. Feuerwehr konnte die sehr aktive Löschgruppe ein von der Stadt Beverungen mit erheblichen Landesmitteln bezuschusstes neues Löschfahrzeug LF 24 offiziell übernehmen. Im Rahmen einer Feierstunde überbrachte Bezirksausschussvorsitzender Bernh. Villmer stellvertretend für den abwesenden Bürgermeister Herold die Grußworte der Stadt und übergab symbolisch den Fahrzeugschlüssel an Stadtbrandmeister Hubertus Nostitz, der diesen an den Löschgruppenführer Ingolf Menke weitergab. Einem gemeinsamen Gebet mit der Bitte um den Schutz des Hl. Florian folgte die kirchliche Segnung durch Pfarrer Franz Seidel, der

gemeinsam mit Pfarrer i.R. Josef Scholle der Einladung der Löschgruppe gefolgt war. Ein zünftiger Frühschoppen im Anschluss an die kirchliche Segnung und weitere Grußworte bildeten dann den Abschluß der Veranstaltung.

BESCHAFFUNG EINES LÖSCHFAHRZEUGES (LF 24)
FÜR DIE LÖSCHGRUPPE DALHAUSEN
-ZAHLEN, DATEN, FAKTEN-

Nachdem bekanntgeworden war, dass für die Beschaffung von LF's 24 erhebliche Zuschüsse zur Verfügung stehen würden, stellte die Stadt Beverungen am 10. Oktober 1997 einen entsprechenden Zuschussantrag.

Am 24. Oktober 1997 erging daraufhin ein Zuwendungsbescheid zur Beschaffung eines derartigen Fahrzeuges in Höhe von 469.000,-- DM zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 500.000,-- DM.

Der Rat der Stadt Beverungen beschloss am 12. Nov. 1997, den Bewilligungsbescheid des Landes anzunehmen und das Fahrzeug für die freiw. Feuerwehr Beverungen (der endgültige Standort des Fahrzeuges stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest!) zu beschaffen.

Da mehrere Städte des Kreises ebenfalls Bewilligungsbescheide erhalten hatten, wurde zwischen diesen Städten zur Erzielung von Preisvorteilen eine gemeinsame Ausschreibung vereinbart.

Das Ergebnis der europaweiten Ausschreibung hatte eine Auftragsvergabe beim FAHRGESTELL an die Fa. MAN Bielefeld bzw. München und beim AUFBAU und der FEUERWEHRTECHNISCHEN AUSRÜSTUNG an die Fa. „German Fire Trucks“ (GFT), München, zur Folge.

Entsprechende Aufträge im Gesamtvolumen von 499.410,-- DM

(Fahrgestell Fa. MAN, München = 102.266,53 DM

Aufbau und feuerwehrtechnische Beladung

Fa. GFT, München, = 397.143,47 DM)

wurden nach Herbeiführung von Beschlüssen des Haupt- und Finanzausschusses (03.06.1998) sowie des Rates der Stadt (23.06.1998) dann im Juli 1998 an die genannten Firmen erteilt.

Da noch vor Fertigstellung des Fahrzeuges über die Fa. GFT in München das Insolvenzverfahren eröffnet wurde, wurde die Fa. Ziegler in Giengen/Brenz mit den Restarbeiten am Fahrzeug bzw. mit der Lieferung der Beladung beauftragt.

Nach endgültiger Fertigstellung konnte das Fahrzeug dann am 27. Juli dieses Jahres und damit fast 3 Jahre nach Ausfertigung des Bewilligungsbescheides im Werk der Fa. Ziegler übernommen und nach der Konzeption des Wehrführers, Herrn Nostitz, in Dalhausen stationiert werden.

Wie bereits erwähnt, belaufen sich die Gesamtkosten dieses Fahrzeugs auf 499.410,-- DM!

Aufgrund der Höhe des Zuschusses, nämlich 469.000,-- DM

verblieb bei der Stadt ein Eigenanteil in Höhe von 30.410,-- DM,

d.h. in Prozenten ausgedrückt, dass die Stadt Beverungen an den Gesamtkosten dieses Fahrzeuges in Höhe von knapp einer halben Million DM mit gerade einmal gut 6 % (!) beteiligt war. Ein Ergebnis, dass in Anbetracht der heutigen Finanzsituation gerade im Bereich des Feuerschutzes bzw. der Feuerschutzsteuer als „Traum-Ergebnis“ vergangener Zeiten angesehen werden muß!



Foto: Manfr. Dierkes

Symbolische Schlüsselübergabe durch Stadtbrandmeister Hubertus Nostitz an unseren Löschgruppenführer Ingolf Menke.

rechts im Bild: v.l.: Bez.AusschussVors. Bernhard Villmer, der frühere Dalhausener Jugendwart Heinz Götte, Amelunxen, sowie Ehren-Stadtbrandmeister Gerhard Sievers, Beverungen



Foto: Manfr. Dierkes

Aufstellung vor dem neuen Fahrzeug mit seiner imponierenden Größe und den nicht weniger beeindruckenden Gesamtkosten in Höhe von rd. einer halben Million Deutsche Mark:

v. links: Löschgruppenführer Ingolf Menke, Stadtbrandmeister Hubertus Nostitz, Ratsmitglied u. Vorsitzender des Ausschusses für Sicherheit, Feuerschutz u. Rettungswesen, Ludger Haneke, Ehren-Stadtbrandmeister Gerhard Sievers, Bez.AusschussVors. Bernh. Villmer, Kreisbrandmeister Josef Föckel, Pfr. Josef Scholle, Pfr. Franz Seidel, stellv. Wehrführer Heinz Götte.